

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 16. August 2018 um 20:00 Uhr
im Bürgerhaus – Heinrich-Heldmann-Halle

Beginn: 20:03 Uhr *Gesetzliche Mitgliederzahl:* 37

Ende: 22:54 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

a) SPD-Fraktion

1. Stadtverordneter Achim Freund
2. Stadtverordnete Jeanette Bube
3. Stadtverordneter Kai Löwe
4. Stadtverordneter Gerhard Werthmann
5. Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch
6. Stadtverordnete Astrid Feigl
7. Stadtverordneter Glenn Lawrence
8. Stadtverordneter Harald Krügel
9. Stadtverordneter Christian Kunkel
10. Stadtverordneter Gerhard Kuschnik
11. Stadtverordneter Hans Döhn
12. Stadtverordneter Heiko Appel
13. Stadtverordneter Daniel Dörsch
14. Stadtverordnete Susanne Mainka
15. Stadtverordnete Ursula Werner
16. Stadtverordneter Jan Frederik Beyer
17. Stadtverordneter Heinz Kehm
18. Stadtverordneter Jürgen Berger
19. Stadtverordneter Thorsten Massutat
20. Stadtverordneter Oliver Höhn

b) CDU-Fraktion

21. Stadtverordnete Carola Gärtner
22. Stadtverordneter Andreas Götzl
23. Stadtverordneter Johannes Creß (abwesend ab 21:38 Uhr)
24. Stadtverordneter Robin-Ralf Ruck
25. Stadtverordneter Paul Piston
26. Stadtverordneter Arno Weber
27. Stadtverordneter Günter Gärtner
28. Stadtverordneter Michael Pierz
29. Stadtverordneter Dr. Manfred Ruhbaum

c) GRÜNE-Stadtverordneten

- 30. Stadtverordnete Eva Bonin
- 31. Stadtverordneter Volker Laubenthal
- 32. Stadtverordneter Daniel Junglas

d) DIE LINKE-Stadtverordneten

- 33. Stadtverordnete Angelika Silberling-Antoni
- 34. Stadtverordneter Michael Schäfer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Andreas Weiher	SPD
Stadtrat Oliver Peetz	SPD
Stadtrat Werner Jung	SPD
Stadträtin Margit Bleek	SPD
Stadtrat Tjörn Dohn	GRÜNE

Entschuldigt:

- | | | |
|-----|---------------------------------|-----|
| 35. | Stadtverordnete Bärbel Bischoff | SPD |
| 36. | Stadtverordnete Elisabeth Rossi | SPD |
| 37. | Stadtverordneter Michael Creß | CDU |

Stadtrat Harald Beyer
Stadtrat Dr. Eberhard Müller

Nicht entschuldigt:

Hinzugezogen:

Schriftführer: Verwaltungsfachwirt, Tim Schneider

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats, die Presse und die an der Sitzung teilnehmenden Bürger.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 30.07.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt auf Anfrage fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über einen Eilantrag des Magistrats zur Aufnahme auf die Tagesordnung: „Aufstellung projektbegleitender regionaler Forderungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda durch die Deutsche Bahn“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Der Eilantrag wird daher als Tagesordnungspunkt für die Sitzung aufgenommen und als TOP 9 behandelt.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über einen Eilantrag einer Stadtverordnetenpartei abstimmen, wonach durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden soll, dass eine Vereinigung mit einer finanziellen Zuwendung durch den Magistrat der Stadt Wächtersbach unterstützt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Der Eilantrag der Partei wird daher als Tagesordnungspunkt für die Sitzung aufgenommen und als TOP 10 behandelt.

Die Tagesordnung für die heutige Stadtverordnetensitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
4. Räumlichkeiten für eine psychologische Gemeinschaftspraxis
5. Antrag zur Einstellung einer Gemeindeschwester oder eines Gemeindepflegers gemäß der Förderausschreibung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration: „Gemeindeschwester 2.0.“
6. Konzept Straßenunterhaltung
7. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
8. Straßenwidmung anlässlich der 20 jährigen Verschwisterung Baneins/Vonnas
9. Aufstellung projektbegleitender regionaler Forderungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda durch die Deutsche Bahn
10. Förderung der Vereinigung „PRO Wächtersbach“ mit einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 500,00 Euro durch den Magistrat der Stadt Wächtersbach

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

- 1.1 Der Stadtverordnetenvorsteher weist darauf hin, dass mit der Einladung zur hiesigen Stadtverordnetenversammlung die Erklärung gem. § 26 a HGO versendet worden ist. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass es sich hierbei um einen einmaligen Hinweis handelt und die Erklärung künftig von den Stadtverordneten entsprechend zu vervielfältigen ist.
- 1.2 Der Stadtverordnetenvorsteher hält eine Gedenkminute für den verstorbenen Herrn Gerhard Hartten ab.

2. Mitteilungen des Magistrats

- 2.1 Der Bürgermeister berichtet, dass der Kassenkreditstand weiterhin bei 0,00 Euro liegt.
- 2.2 Der Bürgermeister gibt einen Hinweis zum Radewegnetzausbau auf der Platte. Er geht weiterhin auf Gespräche ein, die mit Hessen-Mobil und dem neuen Kompetenzzentrum Verkehrsinfrastrukturförderung geführt worden sind. Fördermittel werden zeitnah in Aussicht gestellt. Ein formales Antragsverfahren muss noch durchgeführt werden. Ein Baubeginn kann vielleicht schon im Juli 2019 erfolgen.
- 2.3 Der Bürgermeister informiert darüber, dass durch einen Stadtverordneten ein Bienenstock zum besonderen Bienenschutz im Steinegarten vor dem Rathaus aufgestellt worden ist.
- 2.4 Der Bürgermeister berichtet weiterhin, dass die evangelische Kindertagesstätte, bei der Erhebung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung, den Beitragssätzen aus der geänderten Beitragssatzung der Stadt Wächtersbach folgt.
- 2.5 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Hinweistafel an einer Grabstätte errichtet werden soll.
- 2.6 Der Bürgermeister erklärt, dass durch den Magistrat eine Auftragsvergabe zur Oberflächenentwässerung des Schlossparks erfolgt ist.
- 2.7 Bürgermeister Andreas Weiher erörtert, dass im Rathaus derzeit die Digitalisierung der Bauakten vorgenommen wird.
- 2.8 Der Bürgermeister teilt mit, dass eine neue Hausmeisterin für das Dorfgemeinschaftshaus in Hesseldorf eingestellt worden ist.
- 2.9 Der Bürgermeister geht auf die Prüfung der Neutralitätspflicht und die damit verbundene Stellungnahme der Kommunalaufsicht im Zusammenhang mit der Beschwerde einer Stadtverordnetenfraktion wegen der Veröffentlichung einer Stellungnahme auf der Homepage der Stadt Wächtersbach, ein. Nach der Stellungnahme der Kommunalaufsicht ist der Bürgermeister befugt, auf Angriffe mit einer amtlichen Mitteilung auf der städtischen Homepage zu reagieren. Sowohl der Magistrat als auch der Bürgermeister müssen sich nicht politischen Angriffen wehrlos aussetzen. Hierzu dürfen alle öffentlichen Medien genutzt werden.
- 2.10 Der Bürgermeister geht auf die Installation von WLAN-Hotspots in den städtischen Dorfgemeinschaftshäusern ein. Er führt aus, dass eine Förderung durch die Europäische Union aufgrund technischer Probleme gegenwärtig nicht möglich ist.

Die Stadt Wächtersbach wird einen Antrag zur Aufnahme in das Landesförderprogramm „Digitale Dorflinde“ stellen.

- 2.11 Der Bürgermeister berichtet über ein Gespräch mit dem Forstamt Schlüchtern. Laut dem Waldwirtschaftsplan sind Erträge aus dem Holzverkauf vorgesehen. Aufgrund der niedrigen Marktpreise wird der Magistrat den Holzverkauf reduzieren, um in den künftigen Jahren einen besseren Preis zu erzielen.
- 2.12 Der Bürgermeister gibt einen Hinweis zu Prüfungen des Bundeskartellamts im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Kommunalwälder.
- 2.13 Der Bürgermeister berichtet über die Auftragsvergabe durch den Magistrat an eine Firma zur Feldwegesanierung im Ortsteil Leisenwald.
- 2.14 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Magistrat die NABU Ortsgruppe Wächtersbach e.V. für die Projekte Panoramaweg und Nistkästen für städtische Waldbereiche finanziell unterstützt hat.
- 2.15 Der Bürgermeister erörtert, dass zum 01. Januar 2019 eine Anpassung der Gebühren für die Prüftätigkeit des dortigen Rechnungsprüfungsamtes durch Main-Kinzig-Kreis beabsichtigt wird.
- 2.16 Der Bürgermeister berichtet über eine unvermutete Kassenbestandsaufnahme bei der Stadtkasse der Stadt Wächtersbach. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.
- 2.17 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Bauarbeiten am Kreisel in der Brückenstraße am 15.09.2018 abgeschlossen sein sollen.
- 2.18 Der Bürgermeister informiert über die Verkäufe von zwei weiteren Grundstücken am Köhlersgraben V.
- 2.19 Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eine Auftragsvergabe durch den Magistrat zur Reparatur der elektronischen Glockenläutemaschine im Dorfgemeinschaftshaus Leisenwald erfolgt ist.
- 2.20 Der Bürgermeister berichtet, dass die Citybusfahrten für Flüchtlinge von der Platte in die Innenstadt zum 02.08.2018 eingestellt worden sind.
- 2.21 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Gutachten des Main-Kinzig-Kreises zur Variantenentscheidung der Deutschen Bahn. Das Gutachten des Main-Kinzig-Kreises wurde einem Stadtverordneten durch die Stadt Wächtersbach nicht zur Verfügung gestellt. Aufgrund von Nachfragen beim Main-Kinzig-Kreis ist das Gutachten allen Fraktionen/Parteien und Bürgerinitiativen zur Verfügung gestellt worden.
- 2.22 Der Bürgermeister informiert, dass am 07.09.2018 um 19 Uhr ein Spiel der Traditionsmannschaft der O.F.C. Kickers 1901 e.V. gegen Wächtersbacher All-Stars stattfindet.
- 2.23 Der Bürgermeister berichtet, dass die Genehmigung im Zusammenhang mit der Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Wächtersbach GmbH durch die Kommunal- und Finanzaufsicht vorliegt.
- 2.24 Der Bürgermeister teilt mit, dass die für den 18.08.2018 um 16:00 Uhr angebotene Schlossbegehung um ca. 4 Wochen verschoben werden muss.
- 2.25 Der Bürgermeister informiert über die Abschlussveranstaltung zur Dorferneuerung

Hesseldorf-Weilers-Neudorf am 08.09.2018 ab 14:00 Uhr am Dalles in Neudorf.

- 2.26 Der Bürgermeister berichtet vom letzten Dialogforum Bahn und dem vorgelegten Gutachten des Main-Kinzig-Kreises.
- 2.27 Der Bürgermeister informiert über das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm „SWIM“ des Landes Hessen. Im Rahmen dieses Förderprogrammes soll das Planschbecken mit Edelstahl ausgestattet werden. Der Förderantrag ist gestellt, ob eine Förderung erfolgt, steht noch nicht fest.
- 2.28 Der Bürgermeister informiert, dass insgesamt neun Kommunen im Main-Kinzig-Kreis trotz guter Konjunktur derzeit Steuern erhöht haben. Weiterhin erörtert er, dass in Wächtersbach in den letzten 2 Jahren keine Steuererhöhungen vorgenommen worden sind. Wächtersbach liegt bei der Erhebung von Grundsteuer A und B unter dem Gemeindedurchschnitt und im Bereich der Gewerbesteuer im Vergleich zu den restlichen Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises im Durchschnitt.
- 2.29 Der Bürgermeister klärt darüber auf, dass der Eingang der jährlichen und finanziellen Orientierungsdaten für Städte- und Gemeinden aus dem Hessischen Finanzministerium noch aussteht.
- 2.30 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage eine Stadtverordnetenfraktion in Verbindung mit Kostensteigerungen und möglichen Zeitverzögerungen beim Schloss. Er teilt dazu mit, dass die Anfrage an das Architektenbüro zur Stellungnahme weitergeleitet worden ist.
- 2.31 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage eine Stadtverordnetenpartei im Zusammenhang mit Mehrkosten für das Schloss. Er teilt auch in diesem Falle dazu mit, dass die im Rahmen der Anfrage eingebrachten Fragestellungen an das Architektenbüro weitergeleitet worden sind.
- 2.32 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage eine Stadtverordnetenfraktion in Verbindung mit den Parkplätzen am Schloss. Er erklärt dazu, dass auch in diesem Falle, die im Rahmen der Anfrage eingebrachten Fragestellungen an das Architektenbüro zur Beantwortung weitergeleitet worden sind.
- 2.33 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Nitrat im Trinkwasser in Wächtersbach.
- 2.34 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenpartei zur Einweihung des Kunstrasenplatzes am 07.09.2018.
- 2.35 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenpartei im Zusammenhang mit der Hausärzteversorgung in Wächtersbach.
- 2.36 Der Bürgermeister geht nochmals auf seine Beantwortung der Anfrage von einer Stadtverordnetenpartei aus der letzten Stadtverordnetensitzung ein.
- 2.37 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion im Zusammenhang mit denen in den letzten 10 Jahren in der Stadt Wächtersbach durchgeführten Baumaßnahmen.
- 2.38 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zur zukünftigen Nutzung der Räumlichkeiten innerhalb des alten Amtsgerichts für die ärztliche Versorgung in Wächtersbach.

- 2.39 Der Bürgermeister klärt darüber auf, dass die finalen Rechnungen für den Jahresabschluss der Stadt Wächtersbach und der Stadtwerke Wächtersbach GmbH im September 2018 vorgelegt werden sollen.
- 2.40 Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage einer Stadtverordnetenfraktion zum Holzhackschnitzelheizkraftwerk. Er führt aus, dass die durch die Anfrage eingebrachten Fragestellungen zur vollständigen Beantwortung an die Bioenergie Wächtersbach GmbH weitergeleitet worden sind.
- 2.41 Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch zur Kindertagesstättenbedarfsplanung in Wächtersbach mit dem Leiter der Stabstelle Jugendhilfeplanung des Kreisjugendamtes des Main-Kinzig-Kreises. Er geht anschließend kurz auf die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Wächtersbach ein. Er informiert über einen Anstieg der Geburtenzahl, besonders im Bereich Wächtersbach-Innenstadt. Er beschreibt abschließend noch kurz die zukünftige Entwicklungsplanung. Die Stadt Wächtersbach plant daher die Erweiterung der Kindertagesbetreuung im Ortsteil Wittgenborn von 3 auf 5 Gruppen. Zudem wird die Errichtung einer weiteren Kindertageseinrichtung in der Wächtersbacher Innenstadt geprüft.
- 2.42 Der Bürgermeister informiert über den Tag der offenen Tür der Bioenergie Wächtersbach GmbH am 25.08.2018 von 10-16 Uhr am Heizkraftwerk auf dem Messegelände.
- 2.43 Der Bürgermeister nimmt abschließend die Ehrung des Stadtverordneten Gerhard Kuschnik für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung sowie für die fast 20-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschuss vor.

3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2018

Der Stadtverordnetenvorsteher verliest den Antrag zum Tagesordnungspunkt 3:

Unter dem Tagesordnungspunkt 2, Mitteilungen des Magistrat:

2.14 Anfrage zu Hartz-IV-Empfänger muss es heißen: Der Bürgermeister verweigert die Auskunft mit Hinweis auf den Datenschutz.

2.15 Anfrage zur Anzahl der lebenden Menschen mit Behinderung in Wächtersbach auch hier muss es heißen: Der Bürgermeister verweigert die Auskunft mit Hinweis auf den Datenschutz.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über die eingebrachten Einwendungen der Stadtverordnetenpartei getrennt abstimmen:

Abstimmungsergebnis zur

Einwendung 2.14:

mit Mehrheit abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur

Einwendung 2.15.

mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Antrag der Stadtverordnetenpartei abgelehnt.

4. Räumlichkeiten für eine psychologische Gemeinschaftspraxis

Eine Stadtverordnete erläutert ausführlich die Antragsvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die medizinische Grundversorgung in Wächtersbach nicht nur im allgemeinärztlichen, sondern auch im psychotherapeutischen Bereich zu sichern, in dem die nötigen Schritte unternommen werden, um die Abwanderung der psychologischen Gemeinschaftspraxis im alten Amtsgericht zu verhindern, namentlich die Verlängerung des Mietvertrages oder das Angebot anderer geeigneter Räumlichkeiten, wie zum Beispiel Räume in der zur Vermietung frei stehenden städtischen Immobilie am Bahnhof.

Ein Stadtverordneter bringt anschließend den Änderungsantrag einer Stadtverordnetenfraktion ein. Die Fraktion befürwortet, den Hauptantrag einer Stadtverordnetenfraktion und die damit verbundene Aufrechterhaltung von psychotherapeutischen Behandlungskapazitäten in Wächtersbach. Der Stadtverordnete führt daher an, dass die Antragsvorlage einer Stadtverordnetenfraktion dem Magistrat den notwendigen Handlungsspielraum bei der Vergabe der Räumlichkeiten innerhalb des alten Amtsgerichts nehme. Ein Verhandlungsergebnis wird dadurch vorweggenommen. Durch eine Stadtverordnetenfraktion wird somit beantragt, dass dem Magistrat der notwendige Handlungsspielraum bei der zukünftigen Vergabe der Räumlichkeiten innerhalb des alten Amtsgerichts belassen werden soll.

Anschließend bringt eine weitere Stadtverordnetenfraktion einen weiteren Änderungsantrag ein:

Der Magistrat wird gebeten bei der Suche nach Räumlichkeiten für die psychotherapeutische Gemeinschaftspraxis unterstützend mitzuwirken, um deren Abwanderung zu verhindern. Es sollen auch private Vermieter mit geeigneten Objekten in die Bemühungen einbezogen werden.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch lässt zunächst über den ersten Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion abgelehnt.

Anschließend wird über den weiteren Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Somit ist der Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion angenommen.

5. Antrag zur Einstellung einer Gemeindeschwester oder eines Gemeindepflegers gemäß Förderausschreibung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration: „Gemeindeschwester 2.0“

Eine Stadtverordnete verliest den Antragstext:

Um die Möglichkeit zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung für die Stadt Wächtersbach und seine Stadtteile zu nutzen, wird der Magistrat beauftragt:

- 1. die Voraussetzungen für eine Förderung nach dem o.g. Förderprogramm zu prüfen,*
- 2. ein Einstellungskonzept entsprechend der Vorgaben und Möglichkeiten der Förderausschreibung zu erarbeiten*
- 3. einen Förderantrag beim Ministerium für Soziales und Integration zu stellen, um die Einstellung einer Gemeindeschwester / eines Gemeindepflegers zu finanzieren.*

Anschließend bringt eine Stadtverordnetenpartei den Ergänzungsantrag ein, die Stelle einer Gemeindeschwester bzw. eines Gemeindepflegers unbefristet einzurichten sowie die Vergütung tarifbezogen vorzunehmen.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über den Ergänzungsantrag der Stadtverordnetenpartei abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Änderungsantrag der Stadtverordnetenpartei abgelehnt.

Im Anschluss wird über den Hauptantrag der Stadtverordnetenfraktion abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Somit ist der Hauptantrag der Stadtverordnetenfraktion angenommen.

6. Konzept Straßenunterhaltung

Eine Stadtverordnete verliest die Antragsvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgendes Vorgehen bei Straßenschäden:

- 1. Bei Straßenschäden hat eine einfache Deckenerneuerung / Oberflächenbehandlung (Instandsetzung) grundsätzlich Vorrang vor grundhaften Sanierungen.*
- 2. Die Arbeiten werden mit allen Spartenträgern frühzeitig koordiniert. Synergieeffekte werden genutzt.*
- 3. Anlieger werden rechtzeitig informiert und deren Wünsche und Anregungen soweit möglich in die Planungen einbezogen.*
- 4. Die Baukosten und Bauzeiten werden offengelegt.*
- 5. Der Bau- und Planungsausschuss ist fortlaufend über den Fortgang der Arbeiten und eintretende Eventualitäten zu informieren.*

Anschließend bringt eine Stadtverordnetenfraktion den Antrag ein, den Hauptantrag einer Stadtverordnetenfraktion in den Bau- und Planungsausschuss zur abschließenden Behandlung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Somit ist der Verweisungsantrag der Stadtverordnetenfraktion angenommen und der Hauptantrag wird zur abschließenden Behandlung in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

7. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung

Eine Stadtverordnete verliest die Antragsvorlage:

Die Straßenbeitragssatzung der Stadt Wächtersbach wird aufgehoben.

Anschließend stellt eine Stadtverordnetenfraktion den Antrag, den Hauptantrag einer Stadtverordnetenfraktion mit der Ergänzung, dass die Verwaltung mit sofortiger Wirkung die Erstellung und den Versand von Beitragsbescheiden für Straßenbeiträge einstellt und diese nicht wiederaufnimmt, bevor eine Entscheidung über die künftige Ausgestaltung der zukünftigen Straßenbeitragssatzung gefallen ist, zur Prüfung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Daraufhin beantragt ein Stadtverordneter um 22:19 Uhr für eine Stadtverordnetenfraktion eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Beratung von 2-3 Minuten.

Nach einer kurzen Beratungspause verkündet ein Stadtverordneter, dass sich die Stadtverordnetenfraktion dem Verweisungsantrag der Stadtverordnetenfraktion anschließt.

Die im Antrag der Stadtverordnetenfraktion enthaltene Ergänzung soll ebenfalls zur Prüfung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen werden.

Anschließend bringt eine Stadtverordnetenpartei folgenden Ergänzungsantrag ein:

„Die Stadt Wächtersbach tritt als Kooperationspartner der Arbeitsgemeinschaft „Straßenbeitragsfreies Hessen“ bei.

Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch lässt im Anschluss zunächst über den Ergänzungsantrag der Stadtverordnetenpartei abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit abgelehnt

Somit ist der Ergänzungsantrag der Stadtverordnetenpartei abgelehnt.

Danach lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Verweisungsantrag der Stadtverordnetenfraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Mehrheit beschlossen

Somit ist der Verweisungsantrag der Stadtverordnetenfraktion angenommen und der Antrag einschließlich der Ergänzung wird zur abschließenden Beratung in den Haushalts- und Finanzausschuss verwiesen.

8. Straßenwidmung anlässlich der 20-jährigen Verschwisterung Baneins/Vonnas

Ein Stadtverordneter verliest die Antragsvorlage:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in Wächtersbach Innenstadt oder deren Stadtteile, noch Straßen, Plätze, Wege oder andere Objekte bestehen, die noch keine Benennung haben bzw. bis August 2019 fertiggestellt werden. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt nach erfolgreicher Prüfung, die Straßenwidmung nach den Städten „Vonnas“ und „Baneins“ vorzunehmen.

Ein Stadtverordneter wird von den anwesenden Mitgliedern darauf hingewiesen, dass die Bezeichnung „Straßenwidmung“ in der Antragsvorlage der Stadtverordnetenfraktion nicht korrekt ist. Die Bezeichnung in der Antragsvorlage der Stadtverordnetenfraktion der wird daher von dem Stadtverordneten mündlich in „Widmung“ abgeändert.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: **mit Mehrheit beschlossen**

Somit ist der Antrag der Stadtverordnetenfraktion angenommen.

9. Aufstellung projektbegleitender regionaler Forderungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda durch die Deutsche Bahn

Der Bürgermeister erläutert den Eilantrag an die Stadtverordnetenversammlung vom 13.08.2018.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über den Eilantrag an die Stadtverordnetenversammlung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: **mit Mehrheit beschlossen**

Somit ist der Eilantrag vom 13.08.2018 an die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

10. Förderung einer Vereinigung mit einer finanziellen Zuwendung durch den Magistrat der Stadt Wächtersbach

Eine Stadtverordnete bringt den Eilantrag einer Stadtverordnetenpartei ein.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt anschließend über den Eilantrag der Stadtverordnetenpartei abstimmen:

Abstimmungsergebnis: **mit Mehrheit abgelehnt**

Somit ist der Antrag der Stadtverordnetenpartei abgelehnt.

Die Sitzung wird um 22:54 Uhr geschlossen.

(Koch)
Stadtverordnetenvorsteher

(Schneider)
Schriftführer